

cke schließlich im Jahre 1991 die Konsequenz zieht und vorzeitig das MPI für Verhaltensphysiologie verlässt, um noch mehr Freiraum für Naturschutz- und Verbandsarbeit zu haben, die er vom Naturschutzzentrum in Möggingen aus organisiert. Wichtigstes Projekt aus dieser Epoche ist „Living Lakes“ des 1998 gegründeten Global Nature Fund, das sich um den Erhalt von bedeutenden Seen weltweit bemüht.

Für seinen Erfolg in der Naturschutzarbeit und dafür, dass Thielcke geradezu zur Ikone, zum Ideengeber und Gestalter in der jungen Umweltbewegung werden konnte, sind dieselben Charaktereigenschaften verantwortlich, die auch sein wissenschaftliches Profil prägten. Durch seine Sachlichkeit verfügte er meist über stichhaltigere Argumente als seine Gegner. Allerdings erschwerte seine Nüchternheit auch manchem, schnell einen Zugang zum Menschen Gerhard Thielcke zu finden, der im Alter spürbar lockerer geworden ist. Absolut nicht obrigkeitshörig, hatte er den Mut, unbequem zu sein, setzte Erkenntnisse aus Biologie und Ökologie in politische Forderungen um und wurde so zum kompromisslosen Lobbyisten der Natur. Ihm war ein angelsäch-

sischer Pragmatismus eigen, der ihm die Scheu nahm, für ihn völlig neue Themen oder Probleme anzupacken und sich in sie einzuarbeiten. Seine Hartnäckigkeit lässt sich am besten durch folgende Anekdote illustrieren: „Unseren täglichen Thielcke gib uns heute“ war der Stoßseufzer unter den geplagten Redakteuren des „Südkurier“ – der Regionalzeitung, in der Thielcke gegen umweltignorante Lokalpolitiker loszog – wenn er zum wiederholten Male seine Naturschutz-Beschwerdebrieфе auch als „offene Briefe“ veröffentlicht haben wollte. Da Thielcke bescheiden und bar jeglicher Eitelkeiten war und nach den Prinzipien lebte, die er vertrat, war er ein glaubhaftes Vorbild.

Besonders den Jüngeren unter uns sei empfohlen, gelegentlich einmal innezuhalten und sich bewusst zu machen, auf welchen Schultern sie bei ihren vogelkundlichen Aktivitäten und Möglichkeiten stehen und worauf viele Selbstverständlichkeiten gründen. Man wird erstaunt sein, in welche Breite Thielcke gewirkt und was er alles erstritten hat.

Peter H. Becker und Bernd Leisler

Ankündigungen

1. Bayerische Ornithologentage in Bayreuth

Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V. (OG) veranstaltet vom 29. Februar bis 2. März 2008 diese Tagung im Umweltschutz-Informationszentrum Lindenhof in Bayreuth. Das Themenspektrum umfasst avifaunistische Beiträge aus dem nordostbayerischen Raum bis hin zu Übersichtsvorträgen aus dem Gesamtgebiet der Ornithologie. Einen Schwerpunkt bildet die Wald-Vogelwelt der Mittelgebirge Zentraleuropas.



Das ausführliche Programm mit Anmeldeunterlagen steht ab Jahresende 2007 zum Download auf der Homepage der OG unter www.og-bayern.de zur Verfügung oder kann kostenlos beim Generalsekretär, Robert Pfeifer, Dilchertstr. 8, D-95444 Bayreuth, E-Mail: Ro.Pfeifer@t-online.de angefordert werden.

Robert Pfeifer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [45_2007](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeifer Robert

Artikel/Article: [Ankündigungen 392](#)